



„Von Herzen zugeneigt“
Gestaltung: Fachhochschule für
Glasgestaltung, Rheinbach

Verleihung der Förderpreise

2021

Pastor Karsten Mohr in der Insel Arche in Hamburg-Wilhelmsburg

In Anerkennung und Würdigung seines vorbildlichen Engagements für das Ziel den Kindern zu helfen, ein gesundes Selbstbewußtsein aufzubauen und ihnen beratend zur Seite stehen.

2020

Annett Schenke, Geschäftsführerin der Evangelischen Schule Coswig gGmbH

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für eine Schulgemeinschaft, die basierend auf christlichem Glauben und christlicher Werte, vom Wunsch angetrieben ist junge Menschen und den Umgang miteinander durch besondere Achtung, Friedfertigkeit und Solidarität zu prägen.

2019, 10. Februar

Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Kassel/Nordhessen

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements in der Begleitung und Unterstützung von Familien ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Krankheit eines Kindes.

2018, 8. Juni

Prof. Dr. Raymond Voltz und das Team des Zentrums für Palliativmedizin der Uniklinik Köln

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements mit dem Ziel, Schwerstkranken und Sterbenden eine Stimme in der Gesellschaft zu geben sowie Palliativmedizin und Hospizbewegung miteinander zu verbinden.

2017, 10. Juni

Rosmarie Hennig und das Team der Musikschule Johannegeorgenstadt e. V.

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements zur Förderung der integrativen Arbeit in der Musikschule, um Menschen den Zugang zum Musizieren so leicht wie möglich zu machen.

2016, 10. September

Friederike Görke und das Team des Rückenwind für Lehrer Kinder e. V., Bremerhaven

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements zur Förderung von Kindern, denen sie durch Freizeitangebote die Chance bieten, Selbstbewusstsein zu entwickeln und dies für die Gestaltung ihres eigenen Lebens zu nutzen.

2015, 30. Mai

Friederike Garbe, Lübeck

Leiterin Agape-Hauses Lübeck, Leben bewahren Lübeck e. V.

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für Menschen in Not unabhängig von Religion und Nationalität. Durch die im Haus befindliche Babyklappe wurden bereits 16 Kinder aufgenommen und in Adoptiv- oder Pflegefamilien vermittelt.

2014, 11. Juli

Markus Fabian und das Team der Jean-Paul-Schule, Kassel

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für verhaltensauffällige Kinder, denen sie Halt durch Orientierung und Zuwendung geben, damit diese Kinder ihr Leben besser bewältigen können.

2013, 12. Oktober

Herrn Gerhard Schönborn, Berlin

1. Vorsitzender des Vereins Neustart e. V. – Christliche Lebenshilfe

In Anerkennung und Würdigung seines vorbildlichen Engagements für Frauen in Notsituationen, die vor allem durch Prostitution, Drogenabhängigkeit und Inhaftierung bestimmt sind.

2012, 21. April

Heike Meyer, Bayreuth

Leiterin des kids-Treffs der Evang.-Luth. Nikodemuskirche

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für Kinder und Jugendliche, denen ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Programm mit Hausaufgabenhilfe, sinnvoller Freizeitgestaltung und regelmäßigen Mahlzeiten angeboten wird.

2011, 17. Juli

Vorstandsmitglieder des Christ Camp e. V., Krefeld

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für Kinder und Jugendliche, denen soziale Kompetenzen und christliche Wertvorstellungen vermittelt werden.

2010, 11. September

Jochen und Brigitte Beuckers, Königswinter

Initiatoren von Haus Heisterbach, Bausteine für das Leben e. V.

In Anerkennung und Würdigung ihres vorbildlichen Engagements für Schwangere und Alleinerziehende in Notlagen.

2009, 20. Juni

Barbara Klemm-Röbig, Kassel

Vorsitzende des Vereins FortSchritt Nordhessen e. V.

In Anerkennung und Würdigung des vorbildlichen Engagement für cerebral bewegungsgestörte Kinder und Jugendliche.

2008, 6. September

Anja Schönfeld, Schöneck

Leiterin des Altenpflegeheims ELIM „Haus für Jung & Alt“

In Anerkennung und Würdigung des vorbildlichen Engagements für die Gemeinschaft von alt gewordenen Menschen u. kleinen Kindern.

2007, 29. September

Dr. Ulrich Bollerhoff

**Vorstandsvorsitzender des Vereins „Atempause e. V.“, Öhringen,
als Repräsentant des Jugendprojekts C.R.A.S.H.**

In Anerkennung und Würdigung des vorbildlichen Engagements für Jugendliche mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.

2006, 24. Juni

Margarete Meyer, Verden/Aller

stellvertretend für den Verein „Tintenklecks e. V.“

In Anerkennung und Würdigung des vorbildlichen sozialpädagogischen Engagements für Kinder und Jugendliche.

2005, 30. April

Gerd Grüneisl, München

Vorstandsmitglied des Vereins „Kultur & Spielraum e. V.“

In Anerkennung und Würdigung seines vorbildlichen, kulturpädagogischen Engagements für Kinder und Jugendliche.

2004, 26. Juni

Martin Homberg, Wuppertal

Vorsitzender des Vereins „Gefährdetenhilfe Kurswechsel e. V.“

In Anerkennung und Würdigung seines Engagements für junge Menschen, denen der Verein hilft, aus der Kriminalität auszusteigen und von Drogen oder anderen Suchterkrankungen loszukommen.

2003, 28. Juni

Ingrid Rathgeber, Staufenberg-Spee

Vorsitzende „Hilfe für Kinder in Not nach Tschernobyl e. V.“

In Anerkennung und Würdigung ihres außergewöhnlichen Engagements für strahlengeschädigte Familien in Weißrussland und der Ukraine.

2002, 31. August

Dr. Irmhild Barend, stellvertretend für den Verein

„Geschenke der Hoffnung e. V.“, Berlin

In Anerkennung und Würdigung ihres außergewöhnlichen sozialen Engagements mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ seit vielen Jahren bedürftige Kinder in Krisengebieten zu Weihnachten zu beschenken.

2001, 23. Juni

Ulrike und Hans-Martin Haist als Initiatoren und Verantwortliche des Kinderheims „Villa Sonnenheim“, Freudenstadt

In Anerkennung und Würdigung ihres Engagements als Vorbilder tätiger Nächstenliebe gegenüber Kindern und Jugendlichen im Kinderheim, dem i-Tüpfelchen und der Kinderwerkstatt „EIGEN-SINN“.

2000, 1. Juli

Sabine Ball und die Verantwortlichen des stoffwechsel e. V., Dresden

In Anerkennung und Würdigung ihrer liebevollen und aufopfernden Zuwendung zu sozial benachteiligten Jugendlichen der Dresdener Neustadt.

1999, 16. Oktober

Die Verantwortlichen des Lebenszentrum Langenburg, Lebenszentrum Langenburg

In Anerkennung und Würdigung ihres Einsatzes und ihrer besonderen Zuwendung zu Menschen, die durch seelische Not die Lebensperspektive verloren haben.

1998, 7. November*

**Margrit und Hans Wiedenmann, Königswinter
Haus Maranatha**

In Anerkennung und Würdigung ihres Einsatzes und ihrer besonderen Zuwendung zu gefährdeten und orientierungslosen Jugendlichen.

1996, 1. Juni*

**Diane und Burkhard Wendel, Gusterndorf
Country Living**

In Anerkennung und Würdigung ihres bemerkenswerten Engagements im Rahmen der Wohn- und Werkgemeinschaft „Country Living“, jungen Erwachsenen ein Zuhause, Zuversicht und neues Selbstvertrauen zu geben.

1995, 7. Oktober*

**Ingo Franz, Heidelberg
Diakonische Hausgemeinschaften e. V.**

In Anerkennung und Würdigung seines bemerkenswerten Engagements sowie seiner intensiven, persönlichen Betreuung apallischer Patienten.

1995, 4. März*

**Christoph Ullmann, Zwickau
Christliches Jugendcafé Zwickau**

In Anerkennung und Würdigung seines Einsatzes und seiner besonderen Zuwendung zu gefährdeten und orientierungslosen Jugendlichen.

1993, 23. Oktober*

**Gisela Harich, Dr. Klaus Michelsen und
Klaus Ballschmieter, Syke**

Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen e. V.

In Anerkennung und Würdigung ihrer erfolgreichen Arbeit bei der Durchführung von Förderungslehrgängen an der Bildungsstätte Barrien.

1993, 9. Oktober*

Dipl. Verwaltungswirt Hans-Gerhard Noll, Siegen

Entschieden für das Leben

In Anerkennung und Würdigung seines Einsatzes für das Lebensrecht ungeborener Kinder und für eine christliche, partnerschaftliche Erziehung.

1992, 28. November*

Pfarrer Dr. Ralf-Dieter Krüger, Stuttgart

Gefährdetenhilfe Wegzeichen e. V.

In Anerkennung und Würdigung seines Einsatzes für die Resozialisierung suchtkranker junger Menschen.